19.07.99

CENAP-INFOLINE

NR. 93

30. Juni 1999

Schlagzeilen...

1

MORGEN

Nr. 126 / Sa./So., 5./6. Juni 1999

Briten suchen Nessie im Kongo

Nach der vergeblichen Suche des Loch-Ness-Monsters geht ein britischer Suchtrupp jetzt in Afrika auf Safari. In den Sümpfen des Kongos könnten Dinos bis heute überlebt haben, glaubt der Leiter des Suchtrupps, Adam Davies aus Bramholl. Augenzeugen wollen schon mehrfach ein zehn Meter langes Wesen – halb Elefant, halb Krokodil – gesichtet haben. dpa

MORGEN

Mittwoch, 9. Juni 1999 / Nr. 129

„Mir" bald ohne Crew

Die russische Weltraumagentur billigte gestern Pläne für den unbemannten Flug der „Mir". Sie soll wegen mangelnder Finanzen bis Anfang kommenden Jahres ohne Besatzung fliegen. Anschließend soll die dann 14 Jahre alte Station entweder im Pazifik versenkt oder – wenn doch noch Geld aufgetrieben wird – mit einer neuen Mannschaft besetzt werden. dpa

8. Juni 1999 * BILD

Russen fürchten: Die „Mir" knallt auf die Erde!

Rußland kann einen kontrollierten und damit sicheren Absturz seiner Raumstation „Mir" ins Meer nicht mehr garantieren.

Das steht in einer Erklärung von 31 russischen Raumfahrtwissenschaftlern, die jetzt bekannt wurde. Die Forscher fürchten, daß die 130 Tonnen schwere „Mir" voraussichtlich Anfang kommenden Jahres auf die Erde stürzen wird.

Den Plan, die Umlaufbahn der Raumstation gezielt zu senken, damit sie wohlvorausberechnet ins Meer stürzt, sei wegen Geldmangels nicht mehr zu verwirklichen.

Das weckt böse Erinnerungen: 1991 stürzte die 40 Tonnen schwere Saljut-7 unkontrolliert zur Erde, schlug in Argentinien auf – nur durch Glück wurde niemand verletzt.

5. Juni 1999 * BILD

So was machen nur Briten! In Afrika auf Dino-Suche

Sie glauben allen Ernstes, einen Dino zu finden.

Schrullige Briten! Nach vergeblichen Expeditionen im See von Loch Ness geht ein Suchtrupp jetzt in Afrika auf Dino-Safari.

In den vom Menschen noch unberührten Sümpfen des Kongo könnten Dinosaurier bis heute überlebt haben, glaubt der Leiter des Suchtrupps, Adam Davies aus Bramholl.

Augenzeugenberichte belegen Davies zufolge die Existenz eines etwa zehn Meter langen Wesens in dem Gebiet, ein Tier halb Elefant und halb Krokodil, von den Einheimischen „Mokele Mbembe" (Flußstauer) genannt.

Zoologen glauben, daß er nichts finden wird. Das angebliche Monster sei nichts anderes als eine große Pythonschlange.

11. Juni 1999 * BILD

● **Rückschlag fürs japanische Raumfahrt-Programm „Lunar-A".** Wegen technischer Probleme wurde der Start der Mondsonde auf 2002 verschoben.

cenap-infoline ist eine aktuelle Zusatzinformation zum CENAP-Report welches eigenständig,das aktuellste internationale Infoblatt der UFO-Szene darstellt.Die Erscheinungsweise ist 3-wöchentlich geplant,wird jedoch Gegebenenfalls in kürzeren Zeitabständen erscheinen.Verantwortlich im Sinne des Pressegesetz (§8) ist Hansjürgen Köhler,Limbacherstr.6,D-68259 Mannheim.Aus Kostengründen kann der Bezug nur über Abonnement erfolgen! Interessenten werden gebeten den Betrag von DM 30,-- mit dem Hinweis 1 ci-abo auf nachfolgende Konto zu überweisen und eine Fotokopie der Überweisung der schriftlichen Bestellung beizufügen oder nur Verrechnungsscheck zusenden.Bitte mit genauer Absenderangabe!

Sparkasse Mannheim,Konto Nr.7810906 - BLZ 67050101



Weltraumteleskop „Hubble" fotografierte die Geburt und das Sterben der Sterne

Der Stern „Sher 25", blau umrandet. Er ist mit acht Millionen Jahren schon ein alter Herr.

Eine Ansammlung heißer, „pubertärer" Jungsterne, gerade erst eine Million Jahre alt.

Die Gaswolke, in der die Baby-Sterne entstehen.

Von KATJA BANIK

Unendliche Weiten, 316 Lichtjahre entfernt, offenbaren uns ein kleines Wunder. **Das Weltraumteleskop „Hubble" fotografierte zum ersten Mal die Geburt, das Leben und das Sterben einer Sternen-Familie – mit einem einzigen Schnappschuß im All.**

Das Foto zeigt einen Zeitraum von acht Millionen Jahren im Nebel NGC 3603. Dort entdeckte „Hubble" Sterne, die sich in verschiedenen Entwicklungsstadien befinden. Am hellsten strahlt der älteste Himmelsvagabund: Sher 25, er besitzt einen blau schimmernden Ring aus heißem Gas, besteht aus Kohlenstoff und Eisen und wird vermutlich bald explodieren.

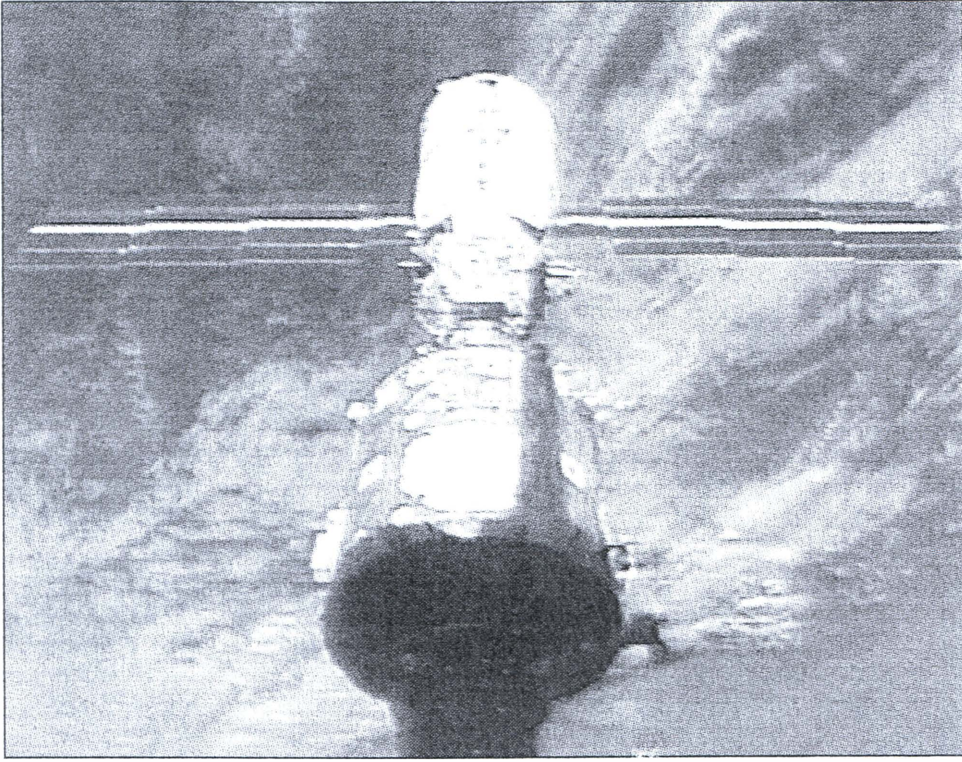
Einer der „Hubble"-Forscher: **„Er hat sozusagen die Altersgrenze erreicht. Geboren in einer Wolke aus Gas, nach einem glitzernden Leben stirbt er einen farbenfrohen Tod."**

MORGEN
Nr. 126 / Sa./So., 5./6. Juni 1999

Discovery kehrt zur Erde zurück

Houston. Die US-Raumfähre Discovery hat nach sechstägigem Besuch in der Nacht zum Freitag von der Internationalen Weltraumstation ISS abgelegt. Nachdem alle Luken zwischen den beiden Raumschiffen geschlossen waren, löste sich die Raumfähre am Morgen vorsichtig von der Station. Discovery umrundete noch einmal die ISS, damit Fotos von der Raumstation gemacht werden konnten, teilte das Kontrollzentrum der US-Raumfahrtbehörde Nasa in Houston (Texas) mit.

Die siebenköpfige Besatzung hatte bei dem ersten Besuch der ISS nahezu zwei Tonnen Ausrüstung in die noch unbemannte Station gebracht. Bei einem Arbeitseinsatz im Weltraum machten zwei Raumfahrer Baukräne außen an der Station fest. Die gegenwärtig aus nur zwei Modulen bestehende ISS wird in den nächsten sechs Jahren aufgebaut. Im Herbst soll das wichtige russische Service-Module folgen, das im Frühjahr 2000 die erste Besatzung aufnehmen wird. Die Discovery soll am Sonntag auf dem Kennedy-Raumfahrtbahnhof in Florida ankommen. dpa



Die Internationale Raumstation ISS mit der Erde im Hintergrund – fotografiert von der US-Raumfähre Discovery, die gestern abkoppelte und jetzt auf dem Weg zur Erde ist. Bild: AP

MORGEN
Freitag, 11. Juni 1999 / Nr. 131

Verwirrend

Von Holger Gumprecht

„Sonnenfinsternis, Nostradamus und Plutonium“ (3sat): Der 11. August hat es wirklich in sich: Der mittelalterliche Seher Nostradamus sagte für diesen Tag eine kosmische Katastrophe voraus, zudem steht uns eine totale Sonnenfinsternis ins Haus. Das Datum erhält noch zusätzliche Brisanz durch die Raumsonde „Cassini“, die sich zur Zeit, mit hochgiftigem Plutonium beladen, der Erde nähert. Erst Mitte August wird die Nasa die nötige Kurskorrektur für die Weiterreise zum Planeten Saturn vornehmen. Kritiker befürchten bei einem Scheitern des Experiments einen Gau. Grund genug für Franz Alt, Experten zu fragen, ob solche Befürchtungen begründet seien. Doch was sollte der Laie aus einer solchen Sendung entnehmen? Hier traf, freilich immer wohlformuliert, Meinung auf Gegenmeinung. Aalles erschien zunächst sehr einleuchtend, entpuppte sich aber als äußerst widersprüchlich. Alt, der sich auf diesem Terrain eher unsicher bewegte, hatte der Verwirrung nichts entgegenzusetzen. Einziger Trost: Am 12. August werden wir schlauer sein.

MORGEN
Montag, 14. Juni 1999 / Nr. 133

Enterprise-Arzt McCoy gestorben

Los Angeles. Der Bordarzt des „Raumschiffs Enterprise“ ist tot. Der amerikanische Schauspieler DeForest Kelley, der in der Kultserie und in sechs „Star-Trek“-Filmen den Arzt Dr. Leonard McCoy spielte, starb in Los Angeles im Alter von 79 Jahren. Der Arzt mit dem Spitznamen „Pille“ war auf den Reisen der „Enterprise“ durch die unendlichen Weiten des Weltraums stets der humane Gegenpol zum kühlen Verstandeswesen Mr. Spock und zum muskulösen Haudrauf Captain Kirk. Ihre verbalen Scharmützel prägten den Humor der TV-Serie. „Ich bin Arzt, kein Mechaniker“, lautete einer seiner oft zitierten Ausrufe. AP



DeForest Kelley

16. Juni 1999 ✶ BILD

Russen planen Asteroiden-Frühwarnsystem

Tausende von Asteroiden schlingern durchs All. Trifft einer die Erde, könnte es das Ende allen Lebens sein. Russische Raumfahrttechniker wollen deshalb im All ein Frühwarnsystem installieren. Die kosmische Wache aus Satelliten und Weltraumteleskop soll die gefährlichen Himmelsvagabunden rechtzeitig erkennen. Dann, so planen die Russen, könnte der Asteroid mit einer Atomrakete aus der Bahn geschossen werden.

Oktober-Tagung 1999: UFO-Begegnung

Auch dieses Jahr werden wir eine offene Arbeitstagung deutscher UFO-Forscher abhalten und suchten hierfür den uns von 1998 gut in Erinnerung verbliebene "Hotel-Gasthof Ochsen" (der Akzent-Gruppe) im schwäbischen Bühlertal zwischen Schwäbisch Hall und Heilbronn aus und buchten bereits über Uli "The Roswellian" Thieme den modernen Tagungsort in 74549 **Cröffelbach** (Hauptstr.4) für Sie. Die Tagung findet vom Samstag den 30., auf den Sonntag, den 31.Oktober 1999, statt. Beginn mit dem Mittagsessen gegen 13 h und Ende nach dem Mittagessen am folgenden Tag. Bis kur nach 12 h des 30.Oktober sollten alle Teilnehmer anwesend sein und sich eingecheckt haben, wer aus der Ferne anreist, sollte dies bereits am Abend zuvor machen. Dies hat sich 1998 als günstig erwiesen, damit sich Teilnehmer nicht gestreßt fühlen und "einschlafen". Die ersten Minuten der Begegnung sollten uns als warm-up dienen und wenn das Wetter mitspielt, haben wir vor dem Gasthof eine Terrasse zur Verfügung.

Der Name "UFO-Begegnung" für diese lockere Runde kommt deswegen zustande, weil neben CENAP-/GEP-Persönlichkeiten auch Vertreter der Alien.De-Homepages teilnehmen werden, auf deren Domain sich die unterschiedlichsten Interessengruppen und Einzelpersonen ihre cybernautischen Ausweise hinterlegt haben. Der Grund: Während eines UFO-Chats an Pfingsmontag beschloßen diese sich einmal persönlich zu treffen und da ein paar CENAP-Vertreter dort ebenso mitwirkten, wurde empfohlen dies doch gleich mit der jährlichen Tagung deutscher UFO-Forscher zu koppeln - was auf begeisterte Zustimmung traf und sogar im Gesamtrahmen drei Fliegen mit einer Klappe trifft. Darüber hinaus können natürlich auch weitere Vertreter der UFO-Forschung und ihrer Randbereiche teilnehmen, sobald sie sich dazu bereit finden. Da der Tagungsort einen modernen Konferenzsaal mit audio-visuellem Komfort bietet, können also auch z.B. Videos vorgeführt und Overhead-Folien verwendet werden, um Sachthemen oder Beiträge zu gestalten. Wer konkrete Fragen zu konkreten Fällen z.B. auf Video hat, bringt am besten gleich sein Video vorbereitet mit und stellt es vor, damit auch alle anderen gleich wissen, um was es geht! Gleiches gilt auch für Zeitungsmeldungen, Fernsehsendung etc, damit alle Teilnehmer auch gleich wissen, wohin der Hase läuft. Es ist nämlich kaum etwas schlimmeres vorstellbar, als wenn jemand vom Fall "X" redet, aber Fall "Y" meint während die Runde selbst glaubt es handelt sich um Fall "Q", "Z" oder "W". Da wir eine durchaus gemischte Runde vertreten haben, ist nicht davon auszugehen, daß das gleiche Informations-Nievau vorliegt. Aber wir wollen uns auch nicht langatmig über das kleine ufologische ABC unterhalten müßen und nicht noch erst die Hynek´schen Begriffsbestimmungen unserer Terminologie diskutieren!

"UFO-Begegnung 1999" soll auch ein Grenzüberschritt sein, um die verschiedenen, ernstmeinenden Fraktionen des UFO-Parlaments friedlich zusammenzuführen und um sich persönlich vor Ort in entspannter Runde kennenzulernen und (wichtig!) erstmals auszutauschen. Dinge zu bereden und zu debattieren, die man schon lange auf der Seele liegen hatte und Fragen zu stellen, die man sich nie traute vorzubringen oder wofür der Rahmen einfach fehlte... Berührungsängste sollten hierbei abgebaut und vielleicht sogar ein Grundkonsens in der "Gemeinsamkeit" gefunden werden. Zu betonen gilt, daß dieses Meeting eine "Insider-Tagung" ist und nicht aus straff geordneten Vorträgen besteht, sondern die nachfolgenden Beiträge nur einen Rahmen darstellen sollen, um eben "Kugeln im Spiel" zu haben. Jeder Teilnehmer sollte sich PERSÖNLICH einbringen und offene Diskussionsbereitschaft mitbringen. Daher ist es auch ratsam (aber kein MUSS), wenn jeder sich ein Debatten-Thema stellt und vorbereitet damit vorspricht. Da wahrscheinlich die "next generation" der UFO-Forschung (zumindest von CENAP-Seite) vertreten sein wird, besteht hier der ideale Austausch mit den alten Hasen aus dem Feld der modernen UFO-Exploration. Hier trifft sich ein Forum, an welches man Fragen stellen kann und in Ruhe ausdiskutieren. Hier sind sachkundige, informierte Experten vertreten, die sich auch mit "Newcomern" treffen - also eine Begegnung der besonderen Art. Wir wollen das Gespräch und nicht den Monolog fördern! Zudem wünschen wir von CENAP-/GEP-Seite her auch alte Wegbegleiter begrüßen zu dürfen, die ihre UFO-Erfahrung vorstellen oder uns einfach mal wieder sehen wollen.

UFO-Begegnung '99 ist wahrscheinlich die letzte größere UFO-Tagung vor dem Jahr 2000 in Deutschland und soll daher für unser Verständnis etwas ganz besonderes werden und der Begegnung der Menschen im UFO-Feld dienen. Nachfolgend das soweit mal erarbeitete Rahmenprogramm, an welchem wir uns entlanghangeln wollen. Umstellungen oder Änderungen sind bis zum Termin immer wieder zu erwarten, sobald neue Referats-Angebote eingehen. Ulrich Magin, Helmut Lammer (Ex-MUFON-CES), Bernd Harder (GWUP-Pressesprecher) und Thorsten Wiedau (G.E.A.S.Forum) werden, wenn es mit ihrer Anwesenheit klappt, ebenso ein paar Ausführungen machen; Roger Eglin kann die Bauteile der Plejaden-Raumschiffe mitbringen und zum Fall Billy Meier berichten. Von der VdS-Fachgruppe Meteore will Andre Knöfel zumindest an einem Tag anwesend sein und um die 20 Minuten über Feuerkugeln berichten. Michael Hesemann wird nicht anwesend sein, da es für ihn "sinnlos ist, sich mit einem Fanatiker wie Thieme an einen Tisch zu setzen", der "einfach unqualifiziert und unter jedem Niveau" sei.

Die Moderation der Veranstaltung übernimmt Werner Walter.

"Programmplanung", soweit

➥ Etwa gegen 14 h/14:30 h beginnt dann die eigentliche Konferenz mit einer Selbstvorstellung der Teilnehmer.

❶ Anschließend wird Rudolf Henke (vom Forum Parawissenschaften) einen Beitrag über die "UFO-Entführungen und Prof. John Mack" einbringen. Dies dürfte ersten heißen Diskussionsstoff mit sich bringen.

❷ Nachfolgend ist Uli Thieme vorgesehen, der sich über "Roswell und die US Air Force" auseinandersetzen wird. Um 17 h wird es eine Kaffeepause geben, die sicherlich für alle Teilnehmer wieder in zig Einzelgesprächen aufgehen mag.

❸ Gegen 17:30/18 h geht es dann mit Hans-Werner Peiniger von der GEP in Lüdenscheid weiter, der einen historischen Rückblick auf das Wie und Warum der GEP abgeben wird.

❹ Hiernach wollen wir Martin Schädler als Webmaster sein Projekt mit der Internet-Alien.De-Domain vorstellen lassen und die Vertreter der einzelnen Seiten Alien.De-Homepages sich ebenso vorstellen lassen, um ihre Gedanken und Projekte sowie Vorschläge einzubringen. Bereits zugesagt haben so: Lars Fischinger, Mario Ringmann, Sandra Grabow, Dennis Kirstein (der auch den 'Hoffotograf' für die Tagung macht), Tino Günter, Christoph Jeschke. Wenn es klappt ist auch Josef Schädel dabei, der für CENAP die Alien.De-Seite betreut. Verbinden wollen wir damit auch das Vorstellen der neuen Regionalermittler fürs CENAP, die auf der Tagung vertreten sein wollen. Hier ergibt sich die Chance zum freien Meinungsaustausch und Beratschlagung über Möglichkeiten der UFO-Phänomen-Erforschung.

➥ Für 20 h ist dann Abendessen angesagt, welches sich wohl bis 21:30 h hinziehen wird und ob des bisherigen Tages genug Gesprächstoff bietet.

❺ Danach wollen wir im Freien einen "live-UFO-Start" inszenieren, den alle für einen kleinen Verdauungsspaziergang nutzen und Interessierte natürlich fotografieren oder auf Video aufnehmen können. Voraussetzung aber ist das Wetter: Bei Regen und starkem Wind ist es nämlich Essig.

❻ Um 22 h gehts dann OPEN END in die "Mystery"-Nacht: Thema was alle interessieren wird - "First time: The unsolved cases by CENAP and GEP"! Vorgetragen von Hansjürgen Köhler und Hans-Werner Peiniger. Wer hier bestimmtes Filmmaterial über UFO-Erscheinungen diskutiert wissen will, bringt entsprechende Aufnahmen am besten selbst und schon voreingestellt mit, damit das Band sofort mit der entsprechenden Sequenz gestartet werden kann.

1998 wurden die Letzten gegen 1:30 h müde. Wer will, bringt hierzu eigene Getränke mit, damit man nicht immer an die Bar oder ins Restaurant rennen muß oder eine Bedienung reinschneit und nachfrägt, wer was haben will - was immer recht störend ist.

➨ Der neue Tag beginnt dann hoffentlich frisch und in aller Frühe mit dem Frühstück ab 8 h und soll dann den wissenschaftlicheren Themen gewidmet werden, wozu sich führende Fachgruppen-Vertreter von Deutschlands größter Astronomie-Vereinigung (Vereinigung der Sternfreunde, VdS) bereitfanden, um hier ihre Ausführungen zu machen. Damit sind wir beim *Science Part* der Arbeitstagung angelangt.

⑦ Zunächst werden wir es mit einem Beitrag von Mark Vornhusen von der VdS-Fachgruppe "Atmosphärische Erscheinungen" namens "Himmelserscheinungen in der Bibel und in den Visionen von Hildegard von Bingen" gegen 9 h einsteigen.

⑧ Edgar Wunder vom Forum Parawissenschaften greift hiernach das Thema "Hintergründe und Ursachen für den (Un-)Glauben gegenüber UFOs: Ergebnisse einer Umfragestudie" etwa 30 Minuten lang auf.

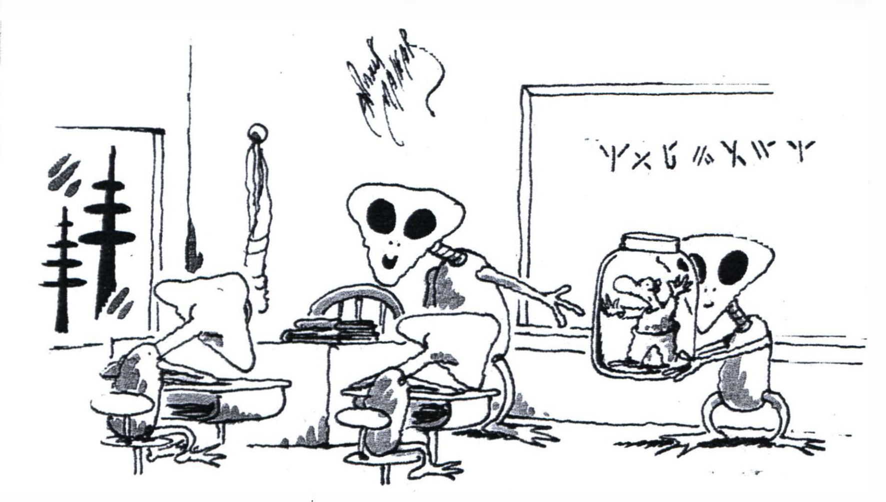
⑨ Bleiben wir bei den unser Thema tangierenden wissenschaftlichen Bereichen und erfahren wir durch Peter Wright vom European Radio Astronomy Club mehr über die Höhen und Tiefen des Weltraum-Abhorchprojektes SETI.

⑩ Schließlich übernimmt in der Schlußrunde eine Delegation aus dem Elsaß mit den beiden Christian´s (Morgenthaler und Kiefer) die Staffel, um unter dem Rahmenthema "Besuch aus dem Elsaß: SOS OVNI" einen vielleicht eineinhalbstündigen, deutschsprachigen Vortrag zu halten, wobei die größte französische UFO-Organisation SOS OVNI vorgestellt wird und ebenso UFO-Fallmaterial aus dem Elsaß. Damit bekommt unsere Veranstaltung auch einen gewissen europäischen Einschlag.

➨ Mittagessen ist um 13 h, danach löst sich die Runde auf und dann kann jeder mit vielen neuen Eindrücken, Gedanken und Erfahrungen den Heimweg antreten.

Da sicherlich aus Kostengründen in der Vergangenheit mancher zurückschreckte, möchten wir unsere Sitzung frühzeitig ankündigen, um PKW-Fahrgemeinschaften organisieren zu können. Das Hotel-Gasthof OCHSEN liegt nur 4 km von der A6, Ausfahrt 44 Illshofen, Wolpertshausen, entfernt, dann über die B14 nach Cröffelbach. Bei Bedarf richten wir einen für Bahnreisende nach Schwäbisch Hall (Zielbahnhof) einen "Taxidienst" ein. Sprechen Sie mit uns, diese Koordination übernimmt Uli Thieme, den Sie bis Mitte Oktober informieren und Ihre Ankunftszeit unter Telefon **0791/55108** durchgeben.

Definitive Zimmerreservierungen im Hotel-Gasthof OCHSEN über Telefon **07906-9300** nimmt natürlich jeder Teilnehmer ab Mitte August selbst vor! Stichwort: "UFO-Tagung". Einzelzimmer Gasthof: 79 Mark; Einzelzimmer Hotel: 95 Mark; Doppelzimmer Gasthof: 99 Mark; Doppelzimmer Hotel: 119 Mark.



"Now it's Ozzor's turn to tell us where he went on this summer vacation."